

Patientinneninformation

Fertilitätserhalt und Kinderwunsch
nach Krebserkrankung
(Kryokonservierung)

Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken



**Uniklinikum
Erlangen**



Erfüllung des Kinderwunschs: elementarer Teil der Lebensqualität nach Krebs

Die Diagnose Krebs ist für Sie verbunden mit vielen Fragen und stellt einen Einschnitt im Leben eines jeden Menschen dar, der mit dieser Diagnose konfrontiert wird. Dank moderner Behandlungsmöglichkeiten ist die Prognose häufig gut. Es steht daher auch die Lebensqualität nach überstandener Erkrankung im Zentrum ärztlicher Bemühungen. Dabei ist die Möglichkeit der Erfüllung des Kinderwunschs (Fertilitätserhalt) ein elementarer Teil dieser Lebensqualität. Die Therapie der Krebserkrankung kann zu einem Verlust der Fertilität führen. Mithilfe geeigneter Verfahren (z. B. der Kryokonservierung von Spermien oder Eierstockgewebe) kann die Möglichkeit, später eigene Kinder bekommen zu können, erhalten werden. Es ist dabei wichtig, vor Behandlungsbeginn diese Maßnahmen durchzuführen. Wenn Sie daher Maßnahmen zum Fertilitätserhalt durchführen lassen wollen, sprechen Sie Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt oder uns auf Maßnahmen zum Fertilitätserhalt an.



Isabell, geboren nach fertilitätserhaltender Maßnahme in der Erlanger Frauenklinik

Informationen zum Fertilitätserhalt bei Frauen

Eine medikamentöse Therapie oder eine Radiochemotherapie können zu einem Verlust der Fertilität führen, da diese Behandlungen die Eizellen in Ihrem Eierstock schädigen oder zerstören.

Je nach Behandlung kann man vorbeugen, indem:

- die Eierstöcke vor einer Strahlentherapie operativ aus dem Bestrahlungsgebiet herausverlagert werden.
- Eizellen oder Ovarialgewebe vor Beginn der Behandlung entnommen und eingefroren werden. Tiefgefrorene Eizellen oder Ovarialgewebe können unbeschadet sehr lange gelagert werden ohne dabei zu altern. Später kann das Gewebe zur Erfüllung des Kinderwunschs verwendet werden.

Informationen zum Fertilitätserhalt bei Männern

Auch bei Männern kann eine Chemo- oder Radiochemotherapie zu einem Verlust der Spermien und somit der Zeugungsfähigkeit führen. Hier können Spermien oder Hodengewebe als Maßnahme zum Erhalt der Fertilität eingefroren werden.

Bei welchen Erkrankungen und Behandlungen sind Maßnahmen zum Fertilitätserhalt notwendig?

- Ganzkörperbestrahlung
- Bestrahlung des kleinen Beckens
- Chemotherapie zur Knochenmarkstransplantation
- medikamentöser Therapie mit Alkylantien, z. B. bei
 - Brustkrebs
 - Hodgkin-Lymphom
 - Lymphomen
 - metastasierendem Ewing-Sarkom
 - Leukämie

- gutartigen Erkrankungen mit der Notwendigkeit der Behandlung mit Alkylantien
- genetischen Erkrankungen mit der Gefahr des vorzeitigen Verlusts der Fertilität (z. B. Turner-Syndrom)
- „Social Freezing“ (Wunsch der Verschiebung der Erfüllung des Kinderwunschs in eine spätere Lebensphase ohne derzeitige medizinische Gründe)

Wissenschaftliche Kompetenz

Im Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken forschen multiprofessionelle Arbeitsgruppen aus Medizinerinnen und Medizinern, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern an der ständigen Verbesserung der Optionen zum Fertilitätserhalt. Durch die jahrelange Sachkenntnis wurde es möglich, dass das Zentrum führend in Deutschland in Fragen des Fertilitätserhalts und der Wiederherstellung der Fertilität nach überstandener Krebserkrankung ist. Dies belegen die Tatsachen, dass in Erlangen bereits 1997 erste Eierstockgewebeproben tiefgefroren und die ersten Transplantationen von Ovarialgewebe durchgeführt wurden, die 2011 und 2012 zu den ersten entsprechenden Geburten in Deutschland führten.

Wir helfen Ihnen

Wünschen Sie weitere Informationen?
Rufen Sie einfach an, Sie erreichen uns unter:

Tel.: [09131 85-33553](tel:091318533553) (Vermittlung)
fk-uff@uk-erlangen.de

Bitte geben Sie dort das Stichwort „Fertilitätserhalt“ und eine Rückrufnummer an. Sie erhalten einen Rückruf von einer kompetenten Ansprechpartnerin bzw. einem kompetenten Ansprechpartner und auf Wunsch die notwendigen Unterlagen und die Anweisung zum weiteren Vorgehen (SOPs).

Teampartner für die beste Therapie

- Anästhesiologische Klinik
mit angeschlossener Schmerzambulanz
- Beatrix Kozjak-Storjohann (Psychotherapie)
- CPF CryoProtection GmbH
- Endometriose-Vereinigung Deutschland e. V.
- Ernährungsberatung
- Frauenklinik
- Hautklinik (Andrologie)
- Humangenetisches Institut
- Institut für Frauengesundheit GmbH (IFG®)
- Klinischer Sozialdienst
- Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie,
Pneumologie und Endokrinologie
- Netzwerk FertiProtekt
- niedergelassene Frauenärztinnen und -ärzte
- Nuklearmedizinische Klinik
- Pathologisches Institut
- Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung
- regionale Selbsthilfegruppen

Praxisstempel

Sprechstunden

Sprechstunde für Gynäkologische Endokrinologie

Sprechzeiten:

Mo. - Fr., 7.30 – 13.00 Uhr

Di., 16.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Terminvereinbarung:

Mo., Di., Do., 9.00 – 15.00 Uhr

Mi., Fr., 9.00 – 14.00 Uhr

Tel.: 09131 85-33524

Fax: 09131 85-33545

Sprechstunde für Reproduktionsmedizin (Medical Freezing)

Sprechzeiten:

Mo. – Fr., 9.00 - 13.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Mo., Di., Do., 9.00 – 15.00 Uhr

Mi., Fr., 9.00 - 14.00 Uhr

Tel.: 09131 85-33524

Fax: 09131 85-33545

So finden Sie uns



Mit dem Bus

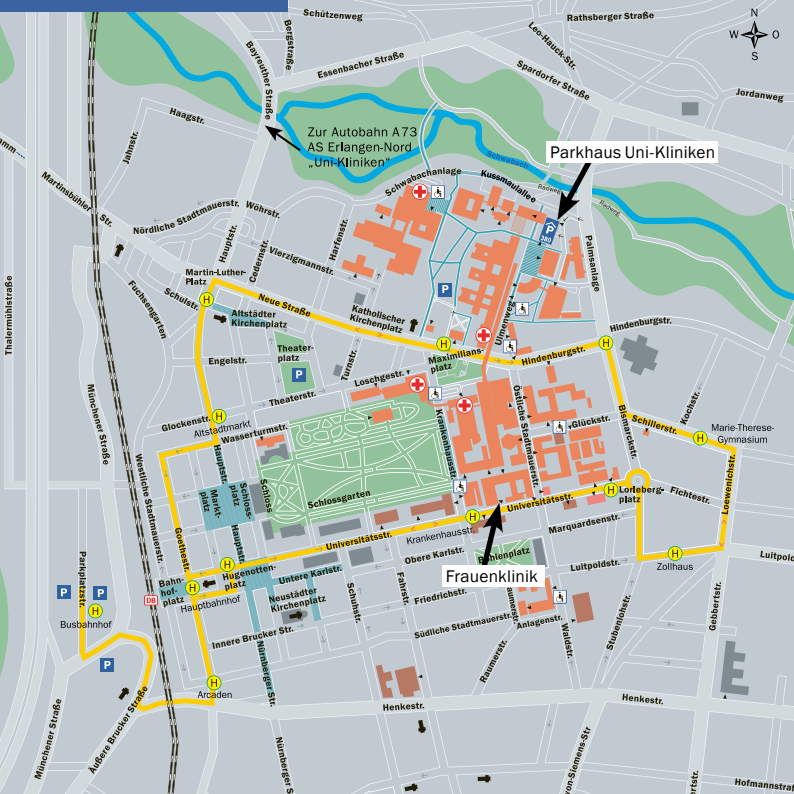
Die kostenlose CityLinie bringt Sie im 15-Minuten-Takt zum Uniklinikum: vom Busbahnhof u. a. über die **Haltestellen Unikliniken/Maximiliansplatz** und **Krankenhausstraße**.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.000 m von der Frauenklinik entfernt.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken

Sprecher: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

Koordination: Prof. Dr. med. Susanne Cupisti
Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich
PD Dr. med. Laura Lotz

Universitätsstraße 21/23 (Frauenklinik)
91054 Erlangen
www.reproduktionsmedizin.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-33553
Fax: 09131 85-33456
fk-uff@uk-erlangen.de